Religionspädagoge
Religionspädagogin

Andere Weiterbildungen

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales

Tätigkeiten

Religionspädagogen und Religionspädagoginnen beschäftigen sich mit religiösen Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozessen. Sie sind in den Bereichen Religionsunterricht, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation sowie Katechese tätig.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Religionsunterricht
- an Schulen oder in Pfarreien Religionsunterricht gestalten und dabei didaktische und pädagogische Ansprüche berücksichtigen
- Alter der Kinder sowie konkrete Bedürfnisse und Interessen in die Planung und Gestaltung miteinbeziehen
- biblische Themen, Glaubens- und Sinnfragen aufgreifen und mit aktuellen Situationen und Problemen der Kinder und Jugendlichen verbinden
- Kinder und Jugendliche bei der Identitätsfindung unterstützen und deren religiöse Kompetenz fördern
- religiöses Wissen auch für Personen anderer Religionen oder Nichtgläubige vermitteln und dabei eine tolerante und respektvolle Haltung zeigen
- Kontakt zu Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen pflegen

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
- kirchliche Animations- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene leiten, beispielsweise Lager, Reisen, Jugendzentren oder Workshops
- Jugendverbände und deren Gruppenleitende betreuen
- Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste organisieren und gestalten sowie Bibelkurse leiten
- sich in der Eltern- und Erwachsenenbildung engagieren
- seelsorgerische Tätigkeiten und Krisenberatungen ausüben

Katechese
- in einer Kirchgemeinde eine Gemeinschaft und ein Zusammenleben fördern, die den Glauben bestärken, sowie für die Vermittlung von religiösen Ausdrucksformen zuständig sein
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene je nach Konfession in die Sakramente einführen und sie auf Taufe, Konfirmation, Erstkommunion, Busse, Versöhnung und Firmung vorbereiten

Ausbildung

Ausbildungsmöglichkeiten
Religionspädagogisches Institut RPI, Universität Luzern

Ausbildungskonzept
- 1. Variante Diplom Religionspädagogik, RPI-Diplom, (ohne Matura): Nach der Eignungsabklärung und der Teilnahme an der Einführungswoche werden im Grundstudium theologische, pädagogische und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Das Aufbaustudium beinhaltet die Bereiche Religionsunterricht, kirchliche Jugendarbeit/Gemeindeanimation und Katechese sowie 40 bis 50% begleitete Praxis und zwei Intensivwochen.
- 2. Variante Bachelor of Arts (BA) in Religionspädagogik (mit Matura): Analog RPI-Diplom. Zusätzlich werden zur Vertiefung der theologischen Grundlagen vier Hauptvorlesungen im theologischen Bereich absolviert und eine Bachelorarbeit verfasst.

Dauer
- Diplom und Bachelor Religionspädagogik: 3 Jahre Vollzeit oder 4 Jahre berufsbegleitend, mit berufspraktischen Einsätzen im Aufbaustudium

Nebenamtliche Tätigkeit
Kantonale religionspädagogische/ katechetische Fachstellen bieten mehrjährige berufsbegleitende Ausbildungen zum Katecheten/zur Katechetin an.

Abschluss
- Religionspädagoge/-pädagogin RPI (Diplom)
- Bachelor of Arts in Religionspädagogik

Voraussetzungen

Für das Diplom Religionspädagogik, Zulassung zum Grundstudium:

- Mindestalter 19 Jahre
- abgeschlossene berufliche Grundbildung und mind. 1 Jahr Berufspraxis oder abgeschlossene höhere Bildung
- bestandenes Aufnahmeverfahren (Prüfung der Sozial-, Selbstkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Motivation)
- genügende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Für den Bachelor Religionspädagogik, Zulassung zum Grundstudium:

- gymnasiale Maturität
- oder EDK-anerkanntes Lehrdiplom oder Passerelle via Ergänzungs- oder Aufnahmeprüfung
- Diplom Religionspädagogik (Zugang zum verkürzten Bachelorstudium)

Über Details informiert das Religionspädagogische Institut RPI.

Anforderungen

- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- Ideenreichtum und Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Sozialkompetenz

Weiterbildung

Kurse
Angebote des Religionspädagogischen Instituts RPI der Universität Luzern, vom theologisch-pastoralen Bildungsinstitut TBI, von Erwachsenenbildungsstätten, von regionalen kirchlichen Institutionen, von kantonalen Fachstellen für Religionspädagogik und von Hochschulen

Hochschule / Universität

- mit Diplom Religionspädagogik: verkürztes Anschlussstudium Bachelor of Arts in Religionspädagogik
- Masterstudiengänge: z. B. in Religionslehre (mit Lehrdiplom für Religionslehre an Mittelschulen), in Theologie, in Religion oder in Liturgical Music

Nachdiplomstufe
Angebote an Hochschulen und Universitäten, z. B. CAS Clinical Pastoral Training

Berufsverhältnisse

Religionspädagogen und Religionspädagoginnen können sowohl im Dienst des Staates als auch im Dienst der Kirche stehen: An öffentlichen Schulen erteilen sie Religionsunterricht frei von Glaubensfragen, in Pfarreien hingegen sind sie für die christliche Glaubensvermittlung zuständig.

Für kirchliche Tätigkeiten werden sie in der Regel von einer Kirchgemeinde oder anderen kirchlichen Institutionen angestellt. In der katholischen Kirche benötigen sie dafür die Wahlfähigkeitsurkunde und Beauftragung für den Einsatz (Missio canonica), die sie durch den zuständigen Bischof mit der Diplomierung und somit der Stellenbewilligung erhalten.

Weitere Informationen

Religionspädagogisches Institut RPI
6002 Luzern
www.religionspaedagogik.info

Information Kirchliche Berufe IKB
6000 Luzern 6
chance-kirchenberufe.ch

Deutschschweizerische Kirchenkonferenz KIKO
9000 St. Gallen
www.kirchenkonferenz.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Pastoralassistent/in (römisch-katholisch)	22 / 0.732.8.0
Soziokulturelle/r Animator/in FH	22 / 0.731.36.0
Katechet/in	22 / 0.732.11.0

© 2024 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch